

Fit bleiben mit Reha-Gymnastik

Neues Gesundheitssport-Angebot des TSV Eintracht

FELSBERG. Mit einem neuen Angebot richtet sich der Turn- und Sportverein Eintracht Felsberg an alle, die nach einer orthopädischen Operation oder auch sonst fit bleiben wollen. Den Rehabilitations-sport Orthopädische Gymnastik leitet Sieglinde Keim ab Mitte Januar jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr im Schwester-Frieda-Kerl-Haus und jeden Donnerstag von 11 bis 12 Uhr in der kleinen Turnhalle in Felsberg.

Das Angebot ist gedacht für Menschen, die zum Beispiel eine Bandscheiben-, Knie- oder Hüftoperation hinter sich oder Probleme mit der Bandscheibe haben. Sieglinde Keim, Frauenwartin des Traditionsvereins, hat die Trainer-Qualifikation für diesen Reha-bilitätssport erhalten – wie zuvor bereits für den Herz- und Präventionssport.

Um bei der Orthopädischen Gymnastik mitzumachen,

muss man nach Angaben des Eintracht-Vorsitzenden Stefan Schmid kein Mitglied im Verein sein. Schmid: „Wir möchten Operierten lange Wege ersparen.“ Die Eintracht schliesse eine Lücke im Rehabilitationssport, der im Bereich Herz bereits mit Eintracht Brunslar angeboten werde.

„Wir stellen uns auf den demografischen Wandel ein“, sagt Schmid: „Es gibt viele Menschen, die im Alter beweglich bleiben wollen, obwohl sie vorher noch keinen Sport getrieben haben.“

Von den Kassen gefördert

Die Kosten für den Rehabilitationssport werden nach Angaben von Sieglinde Keim in der Regel von der Krankenkasse übernommen. Dieser Sport könne von jedem Arzt verordnet werden und belaste dessen Heilmittelbudget nicht. Die Anträge für die Krankenkasse gibt es beim Haus- oder Facharzt.

Die Eintracht Felsberg mit etwa 800 Mitgliedern ist Mitglied des Hessischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes und Träger des Qualitätssiegels „Sport pro Gesundheit“.

Eine kostenlose Informationsveranstaltung zu den Reha-Sportangeboten der Eintracht findet am **Dienstag, 11. Januar**, ab 17 Uhr im Frieda-Kerl-Haus statt. (m.s./nh)

Kontakt: Sieglinde Keim, Tel. 0 56 62/ 4284; Stefan Schmid: stefan.w.schmid@t-online.de



Leitet das Reha-Sportangebot: Sieglinde Keim. Foto: Schaake/nh

Trauer um Johann Wagner

Sport-Urgestein und Ehrenortsvorsteher gestorben

FELSBERG. Die Stadt Felsberg trauert um einen verdienten Einwohner: Ehrenortsvorsteher Johann (Hans) Wagner ist im Alter von 89 Jahren gestorben.

Vor allem in Sportkreisen war er sehr bekannt. 1989 hatte ihn die Stadt Felsberg mit der Sportplakette in Gold geehrt – äußeres Zeichen der Anerkennung für sein Engagement über Jahrzehnte. Seit 1938 war Hans Wagner Mitglied des Turn- und Sportvereins Eintracht 1863 Felsberg. Und er war dessen lebendes Archiv.



Johann Wagner

Viele Ehrenämter

Im Vorstand hatte er sich seit 1951 engagiert. Unter anderem war er 1. und 2. Vorsitzender, Leiter der Handball- und der Fußballsparte, Jugendleiter sowie Handball-Sekretär. Seit Jahrzehnten hing Wagners Herz am Spiel-

manns- und Fanfarenzug, den er bei ungezählten Auftritten begleitet hat.

Kommunalpolitisch wirkte der Sozialdemokrat von 1960 bis 1974 als Stadtverordneter, anschließend im Ortsbeirat der Kernstadt. Seit 1977 war Wagner Ortsvorsteher, ist er sein Mandat 1986 aus gesundheitlichen Gründen niederlegte.

Seine langjährige Arbeit für das Gemeinwohl wurde mit der Ernennung zum Ehrenortsvorsteher sowie mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen gewürdigt. Diese Auszeichnung hatte er 1989 zum 50-jährigen Bestehen der Siedlergemeinschaft Felsberg erhalten, deren langjähriger Vorsitzender er war. Wagner war auch Vorsitzender der Kreisgruppe Melsungen im Deutschen Siedlerbund.

Johann Wagner hatte ursprünglich Maurer gelernt, von 1947 bis 1984 war er Eisenbahner. Am 24. Dezember 2007 hatte Wagner mit seiner Frau Martha die Eiserne Hochzeit gefeiert. (m.s./nh)

Neue Kurse der MT

Aqua-Fitness im Melsunger Hallenbad

MELSUNGEN. Die Melsunger Turngemeinde bietet nach den Weihnachtsferien wieder Aquafitness-Kurse im Melsunger Hallenbad an. Dabei sind noch Restplätze frei, teilt die MT mit.

Beginn ist am Mittwoch 12. Januar, um 18.45 sowie um 19.45 Uhr; ein weiterer Kurs startet am Freitag, 14. Januar,

um 19 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro, MT-Mitglieder zahlen nur 40 Euro. Die Kurse sind nach Angaben von Kursleiterin Catrin May anerkannte Präventionkurse und werden von den Krankenkassen bezuschusst. (red)

Anmeldung: Catrin May, Tel. 0 56 61/ 92 36 80, E-Mail: catrin.may@arcor.de

Aussendung fiel ins Wasser

Auch den katholischen Sternsängern in Morschen machte das Hochwasser zu schaffen

MORSCHEN. Mit dem Hochwasser hatten am Wochenende rund um Morschen auch die Sternsänger ihre liebe Not. Der katholische Aussendungs-Gottesdienst in Neumorschen musste am Samstag ausfallen, da Pfarrer Erich Kiel, von Spangenberg kommend, nicht über die Fulda gelangte.

Im Nachbarort Altmorschen wurden die Kinder dann am Sonntag nach dem evangelischen Gottesdienst von Pfarrer Jörn Schleder ausgesandt, um Spenden zu sammeln und den Segensspruch 20°C+M+B*11 an die Eingangstüren zu schreiben. Seit vier Jahren werden die katholischen Kinder von einer Gruppe evangelischer Jungen und Mädchen unter Betreuung von Pfarrer Schleder unterstützt. Inzwischen ist dies gute Tradition und ein Ausdruck, dass Christen verschiedener Bekenntnisse einen gemeinsamen Weg der Nächstenliebe gehen.

Seit über 30 Jahren sammeln die Sternsänger in Morschen für bedürftige Kinder in armen Ländern dieser Welt – in diesem Jahr mit Schwerpunkt Kambodscha unter dem



Die Altmorscher Sternsänger: Von links hinten Madeleine Wildner, Dominik Wildner, Barbara Lindenthal. Vorn: Tom Möhrke, Lisa Sporigh, Theresa Schleder, Sofia Kellner und Jonathan Schleder. Foto: Knobel

Thema „Kinder zeigen Stärke“ Seit der ersten Stunde sind die Altmorscher Josef Lindenthal als Begleitperson sowie Ilona Teichmann als Mitorganisatorin mit dabei, wenn die

Kinder ihre Segenswünsche in die Häuser bringen. In Neumorschen hat Marco Hofmann den Part seines verstorbenen Schwiegervaters Heribert Womelsdorf übernom-

men, der die Kinder über 25 Jahre lang begleitet hatte. Bemerkenswert ist, dass mittlerweile schon die Kinder der Sternsänger aus der ersten Generation mitmachen. (ysa)

IMMER UM 7:14 UHR

DIE FFH ZEHNER-JAGD GEHT WEITER

ZEHNER SAMMELN UND 100.000 EURO GEWINNEN

Hit Radio

FFH

Immer da. Immer nah